

# STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



SIEGER-KÖDER-JAHR

100. Geburtstag des Malerpfarrers wird gefeiert  
Seite 2



SPORTLEREHRUNG

Die Kandidatinnen und Kandidaten im Überblick  
Seite 3



MOUNTAINBIKE

Zehn offizielle Single-Trails eröffnet  
Seite 4



STELLEN

Stadt Aalen sucht Verstärkung  
Seite 5



IMMER INFORMIERT

www.facebook.com/StadtAalen

EREIGNISSE, PROJEKTE UND AKTIONEN VON JANUAR BIS JUNI 2024

## Jahresrückblick 2024 – das erste Halbjahr

### Januar

Der neue und bisherige Erste Bürgermeister der Stadt, Wolfgang Steidle, wird im Rathaus in seine zweite Amtszeit eingeführt. Steidle war vom Gemeinderat einstimmig für weitere acht Jahre zum Ersten Bürgermeister und Leiter des Baudezernats wiedergewählt worden.

Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann wird mit einer Feier im Kulturbahnhof offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Ehrmann war seit 2016 als Dezernent bei der Stadt für die Bereiche Personal und Organisation, IT und Digitalisierung, Bürgerservice und öffentliche Ordnung, Bildung, Schule und Sport, Soziales, Jugend und Familie sowie Theater und Musikschule der Stadt Aalen verantwortlich.

Eine große Trauergemeinde nimmt Abschied von Dr. Dieter Kress, Seniorchef des Unternehmens MAPAL.

Der Stadtbezirk Wasseralfingen, das Stadtarchiv sowie zahlreiche Bürgerinitiativen laden zum Gedenkabend für die Opfer des KZ-Außenlagers „Wiesendorf“ ein, der wegen des großen Zuspruchs in der Sängerkirche stattfindet. Im Rahmen des Gedenkabends werden eine Gedenktafel und eine Stele enthüllt.

Die Stadt Aalen hat einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zur Klimaneutralität getan. Der städtische Bauhof wurde an das Nahwärmenetz der Stadtwerke Aalen angeschlossen.

Eine Aalener Delegation unter Leitung von OB Brütting reist in die Partnerstadt Antakya/Hatay. Die Verwendung der Aalener Spendenmittel in der noch immer schwer vom Erdbeben gezeichneten Stadt wird beraten. Die Gelder sollen in den Bau eines Trauma- und Reha-Zentrums für Erdbebenopfer fließen.

Silke Scherner ist seit Anfang des Jahres für das KUBAA-Management tätig, um den Kulturbahnhof als einen Ort für Veranstaltungen, Kultur und Begegnungen weiterzuentwickeln.

Julia Datow-Enslin ist neue Leiterin des Limesmuseums, einem Zweigmuseum des Archäologischen Landesmuseums, das 2024 den 60. Geburtstag feiern kann.

Der Aalener Gemeinderat fasst den Baubeschluss für den nächsten Abschnitt der Fassadensanierung des Rathauses. Bis Ende des Jahres werden die Betonoberfläche der östlichen Gebäudeseiten und ein erster Abschnitt an der Nordseite instandgesetzt. Ebenso wird die Erneuerung der beiden Sitzungssäle im Rathaus weiter vorangetrieben.

Im Rathausfoyer wird ein Kassenautomat installiert zum bargeldlosen Bezahlen von städtischen Dienstleistungen. Das Terminmanagement wird verbessert und der Wartebereich empfängt die Bürgerinnen und Bürger nun mit bequemen Sitzmöglichkeiten, viel Grün und einer Kinderspielecke.

Für über 40-jähriges ehrenamtliches Engagement für den Liederkranz Unterrombach überreicht Oberbürgermeister Frederick Brütting Erwin Brenner im Namen von Ministerpräsident Winfried Kretschmann die Landesehrendenmedaille.

### Februar

Bernd Schwarzendorfer wird bei einem Festakt im Kulturbahnhof offiziell in sein Amt als Bürgermeister eingesetzt. Die kommenden acht Jahre leitet der 52-Jährige das Verwaltungs- und Sozialdezernat der Stadt. Damit ist die Verwaltungsspitze wieder komplett.

Vor dem Rathaus und auf dem Marktplatz findet eine große Kundgebung für Demokratie und gegen rechts statt. Aufgerufen hat dazu ein breites Bündnis.

Das Integrationsmanagement ist eine Anlaufstelle für in Aalen lebende Flüchtlinge in Anschlussunterbringung mit Aufenthaltserlaubnis. Das Angebot wird nun für Menschen aus der Ukraine ausgeweitet. Anna Burkhardt und Maria Musorina ergänzen das Team.

Am 6. Februar 2024 jährt sich der Tag, an dem die Türkei und Syrien von zwei starken Erdbeben erschüttert wurden. Anlässlich dieses Tages organisiert die Stadtverwaltung eine Feier, um der offiziell fast 60.000 Todesopfer und der mehr als 125.000 Verletzten in der Türkei und in Syrien zu gedenken.

Der Stadt-Seniorenrat feiert im Rathaus sein 25-jähriges Bestehen. Die Ziele haben sich seit der Gründung nicht geändert: Die Interessen von älteren Menschen in Aalen zu vertreten.

Das neue Sozialberatungszentrum im Gebäude Marktplatz 2 ist offiziell eröffnet. Im ehemaligen Touristik-Service finden sich auf zwei Stockwerken die mobile Jugendarbeit, die Sozialberatung und die Wohnungsnotfallhilfe.

Mit dem Baubeschluss macht der Gemeinderat den Weg frei für die Wiederherstellung des Gaulbads. Der Kocher wird freigelegt, renaturiert und zugänglich gemacht.

Im Gemeinderat wird der Energieleitplan für die Stadt Aalen vorgestellt. Im Hinblick auf das Ziel der Klimaneutralität 2035 schlüsselt der Bericht die Verbräuche pro Energieträger und die Wärmebedarfe der einzelnen Verbraucher für die nächsten Jahre auf.

### März

Der neue Wirtschaftsförderer der Stadt Aalen heißt André Mandel. Er leitet das Amt für Wirtschaftsförderung und Smart City.

Erneut hat sich ein Feuerwehrfahrzeug von Aalen über Heidenheim auf den Weg in die Ukraine nach Saporischschja gemacht. Gleichzeitig ist damit eine Spende an die Feuerwehr in Antakya/Hatay verbunden.

Die Stadt ehrt im Rahmen der Sportler-ehrung 152 Sportlerinnen und Sportler,



Verwaltungsspitze wieder komplett: Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (r.) wird wiedergewählt. Bernd Schwarzendorfer (2.v.l.) wird im Februar in sein Amt als Bürgermeister eingesetzt.

Foto: Stadt Aalen

die insgesamt 294 Meisterschaften und besondere Erfolge bei bedeutenden Wettkämpfen errungen haben. Für ihre herausragenden Leistungen erhalten die Sportlerinnen und Sportler die Sportplaketten in Bronze, Silber und Gold.

Zu Beginn der 38. Saison des Besucherbergwerks „Tiefer Stollen“ treffen sich Vereinsmitglieder, Freunde und Gäste im Betsaal des Waldgasthofs Erzgrube. Im Anschluss führt die Bergparade zum Tiefen Stollen – musikalisch umrahmt von der Bläsergruppe der SHW Bergkapelle. Nach 35 Jahren als Betriebsleiter wird Obersteiger Fritz Rosenstock am 31. März 2025 in den Ruhestand treten.

In einer Dialogveranstaltung informieren Stadt- und Landkreisverwaltung die Bürgerinnen und Bürger über die Unterbringung von Geflüchteten in Wasseralfingen. Hier sollen im ehemaligen evangelischen Gemeindehaus in der Bismarckstraße in einer Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises rund 60 Geflüchtete Unterkunft finden.

### April

Die geplante Ansiedlung der Zeiss-Sparte Industrial Quality & Research (IQR) an der A7 im Gewerbepark Ebnat geht in die nächste Projektphase. Das Verfahren ist so weit fortgeschritten, dass der Bebauungsplan öffentlich ausgelegt werden kann. Neben dieser förmlichen Beteiligung laden die Stadt Aalen und Zeiss zu einer Informationsveranstaltung in die Jurahalle Ebnat ein.

Das Besucherbergwerk Tiefer Stollen in Wasseralfingen nimmt an einer großangelegten Studie des Deutschen Heilstollenverbandes und der Universität Gießen teil. Ziel ist, die Anerkennung der Speläotherapie als medizinisches Heilmittel weiter voranzutreiben.

Die Stadt hat den Seniorenwegweiser „Gut leben und älter werden in Aalen“ neu aufgelegt. Auch pflegende Angehörige können sich so einen Überblick über Angebote und Dienstleistungen verschaffen.

Auf dem ehemaligen Westparkplatz neben dem Rathaus in Aalen entsteht ein Pop-up-Spielplatz. An der Stelle, an der ab Mitte Juni das neue Gaulbad entsteht, werden interimsmäßig Spielgeräte aufgebaut.

Am östlichen Stadtgraben fällt der offizielle Startschuss für ein Geschäftshaus mit außergewöhnlicher Architektur. Das Gebäude schließt eine Baulücke in der Aalener Innenstadt, die bisher als Parkplatz genutzt wurde.

Oberbürgermeister Frederick Brütting ehrt 76 engagierte Aalenerinnen und Aalener für ihre wiederholten Blutspenden.

Beim Bildungszentrum Bohlschule wird auf Anregung der Schubartpreis-Jury zu Ehren des Dichters und Journalisten Christian Daniel Friedrich Schubart eine Linde gepflanzt.

Oberbürgermeister Frederick Brütting überreicht Ehrenplaketten in Silber der Stadt an drei Barmherzige Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul für ihre langjährige selbstlose Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz für die Gemeinschaft.

### Mai

Der geplante Bahnhof im Aalener Westen nimmt eine wichtige Hürde: Der Gemeinderat stimmt der Realisierungs- und Finanzierungsvereinbarung zu, die von der Stadtverwaltung und der Deutschen Bahn geschlossen worden ist.

Mit dem Ziel, die haus- und kinderärztliche Versorgung im Raum Aalen sicherzustellen, wird die KocherMed eG gegründet. In dieser Genossenschaft sind 13 Ärztinnen und Ärzte aus fünf Praxen der Stadt Aalen und der Gemeinde Hüttlingen organisiert.

Das Theater der Stadt Aalen gibt die neuen Bühnenstücke der kommenden Spielzeit 2024/2025 bekannt, darunter die Klassiker „Hamlet“ und „Antigone“ sowie das Kinder- und Jugendstück „Momo“ und die Komödie „Mondscheintarif“.

Fortsetzung auf Seite 2

WAHL DER SPORTLERINNEN UND SPORTLER DES JAHRES 2024

### Jetzt abstimmen!

Die Aalener Bürgerinnen und Bürger können ab Mittwoch, 8. Januar, für das Jahr 2024 wieder über die Sportlerin und den Sportler, das Nachwuchstalent und die Mannschaft des Jahres abstimmen.

Unter allen angemeldeten Athletinnen und Athleten werden dieses Jahr wieder die Sportlerinnen und Sportler des Jahres gekürt. Dabei können sich alle Aalenerinnen und Aalener beteiligen und für ihre Favoritin oder ihren Favoriten abstimmen. Insgesamt gibt es hierbei vier Kategorien, in denen abgestimmt werden kann: Sportlerin, Sportler, Nachwuchstalent und Mannschaft des Jahres. Es darf in jeder Kategorie nur eine Stimme vergeben werden. Die Abstimmung über die Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2024 läuft bis einschließlich Freitag, 7. Februar. Durch Einscannen des untenstehenden QR-Codes gelangt man direkt zur Abstimmung. Die Steckbriefe der Sportlerinnen und Sportler sowie der Link zur Abstimmung stehen ebenso unter [www.aalen.de/sportlerwahl](http://www.aalen.de/sportlerwahl) zur Verfügung.

#### INFO:

Teilnahme unter [www.aalen.de/sportlerwahl](http://www.aalen.de/sportlerwahl) oder über folgenden QR-Code:



Link: <https://pollunit.com/polls/sportlerwahl2024>

Hinweis: Möglicherweise erscheint nach Aufrufen des Links zur Abstimmung die Meldung „Du hast bereits teilgenommen“, obwohl die Teilnahme noch nicht erfolgt ist. Ist dies der Fall, sollte der Link zur Abstimmung über ein Mobiltelefon aufgerufen werden. Dabei sollten auf dem Mobiltelefon das WLAN ausgeschaltet und die mobilen Daten eingeschaltet sein. Sollte keine Möglichkeit bestehen, digital bei der Abstimmung teilzunehmen, kann auch per E-Mail unter [sportamt@aalen.de](mailto:sportamt@aalen.de) oder telefonisch unter 07361 52-1199 abgestimmt werden.

Die Vorstellung der Nominierten finden Sie auf Seite 3.

AMTSBLATT „STADTINFO“ ERSCHEINT AB 2025 FREITAGS IM ANZEIGENBLATT „HALLO OSTALB“

### In eigener Sache

Das Amtsblatt „STADTINFO“ erscheint ab diesem Jahr im Anzeigenblatt „Hallo Ostalb“. Die Zustellung erfolgt wie bisher kostenlos in alle Haushalte im Stadtgebiet Aalen sowie der umliegenden Gemeinden. Statt bisher am Mittwoch erscheint das Amtsblatt jetzt am Freitag.

STADTINFO ONLINE LESEN BEREITS AM MITTWOCH

Alle Ausgaben der STADTINFO sind unter [www.aalen.de/STADTINFO](http://www.aalen.de/STADTINFO) zu finden. Die aktuelle Ausgabe ist jeweils am Mittwoch eingestellt. Zusätzlich wird das Amtsblatt am Mittwoch mit der E-Paper der Schwäbischen Post erscheinen.



## DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

### Baustellenplan Januar

Zum Jahresende haben Stadt und Stadtwerke einige größere Bauprojekte abschließen können, wie etwa die Sanierung der Schlegelstraße oder die beiden Kreisverkehre in der Alten Heidenheimer Straße und der Aalener Straße in Unterkochen. Auch im Winter wird weiter an der Verbesserung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur in Aalen gearbeitet, sofern es die Witterung zulässt.

Im aktuellen Baustellenplan findet sich eine Übersicht über Projekte, die sich in der Kernstadt und in den Stadtteilen im Januar in der Umsetzung befinden. Zum Beispiel die Arbeiten am Gaulbad hinter dem Rathaus, am Hirschbachbad oder in Hofen im Eichholzweg. Ebenso gibt es Hinweise auf etwaige Umleitungen oder Sperrungen.

## INFO

Zu finden ist der Baustellenplan für Januar auf der Homepage der Stadt Aalen unter [www.aalen.de/baustellenplan](http://www.aalen.de/baustellenplan)

## IM RATHAUS ERHÄLTICH

### Interkultureller Kalender 2025

Auch für das neue Jahr hat die Stadt Aalen den Interkulturellen Kalender erstellt. Der Kalender entstand in Kooperation mit dem städtischen Ausschuss für Integration und den Aalener Kulturvereinen.

Im Interkulturellen Kalender sind die wichtigsten christlichen, jüdischen, sunnitisch-muslimischen, hinduistischen, buddhistischen und zur Sikhreligion gehörenden Fest- und Feiertage aufgeführt. Seit diesem Jahr sind zudem Feiertage der Ahmadiyya Muslim Jamaat sowie alevitische Feiertage als eigene Rubrik in der Legende hinzugefügt, um die religiöse und kulturelle Vielfalt Aalens sichtbar zu machen.

## INFO

Die digitale Version des Kalenders kann über die städtische Homepage unter [www.aalen.de/integration](http://www.aalen.de/integration) heruntergeladen werden. Gedruckte Exemplare im Format DIN A1 oder DIN A4 können zu den regulären Öffnungszeiten kostenlos im Rathaus abgeholt werden.

## BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

### Veranstaltungen

Offener Spielnachmittag

Montag, 13. Januar | 14 bis 16 Uhr  
im Café 1. OG, Leitung: Spielteam

Café geschlossen

Dienstag, 14. Januar

### Schachtreff

wöchentlich donnerstags | 14 Uhr  
Bürgerspital, Raum 2.5, im 2. OG  
Die Gruppe ist offen für Anfänger und erfahrene Spieler

## INFO:

Begegnungsstätte Bürgerspital,  
Telefon 07361 52-2501,  
E-Mail [buergerspital@aalen.de](mailto:buergerspital@aalen.de)

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Stadtverwaltung Aalen  
Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30, 73430 Aalen  
E-Mail: [presseamt@aalen.de](mailto:presseamt@aalen.de)

### Verantwortlich für den Inhalt

Oberbürgermeister Frederick Brütting  
und Pressesprecherin Karin Haisch

### Druck

Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG  
SÜDWEST PRESSE,  
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

### Erscheint wöchentlich freitags

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

### Fortsetzung von Seite 1 Jahresrückblick 2024 – das erste Halbjahr

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle reist mit einer Aalener Delegation in die italienische Partnerstadt Cervia, um dort an der Eröffnung der Gartenstadt teilzunehmen – eine der größten Open-Air-Ausstellungen Europas zum Thema „begrünte Stadt“.

Die Schleifbrückenstraße in unmittelbarer Nähe zu Stadtgarten, Uhland-Realschule und Zeiss-Standort wird nach umfassender Umgestaltung wiedereröffnet. Unter anderem wurden neue Baumquartiere und Pflanzenbeete angelegt, und die Straßenbeleuchtung auf nachhaltige und stromsparende LED-Technik umgerüstet.

Das Inklusionsnetzwerk aus verschiedenen vorschulischen Institutionen verfolgt das Ziel, Kinder, Eltern und Fachkräfte umfassend in allen inklusiven Fragen zu unterstützen. Pandemiebedingt musste die Feier zum zehnjährigen Bestehen entfallen und so feiert das Kooperationsnetzwerk im Aalener Rathaus sein zwölfjähriges Bestehen.

In einem Pilotprojekt findet im Rathaus die erste virtuelle Bürgerfragestunde im Metaverse statt, ein digital erzeugter Raum im Internet, der physische und virtuelle Realität miteinander kombiniert. Die Teilnehmenden können sich mit OB Brütting virtuell austauschen.

Bei den Heimattagen Baden-Württemberg präsentiert sich die Stadt Aalen mit allen touristischen Highlights bei der Gewerbeschau in Dischingen. Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer nimmt für die Stadt Aalen an der Eröffnungsfeier teil.

Aalen hat eine neue Partnerstadt: Saint-Ghislain in Belgien. Oberbürgermeister Frederick Brütting und sein belgischer Amtskollege Bourgmeistre Daniel Olivier unterzeichnen beim offiziellen Festakt in Saint-Ghislain die Partnerschaftsurkunde.

Das Oberhaupt der europäischen Diaspora, Metropolit Pimen, besucht die mazedonisch-orthodoxe Gemeinde in Wasseralfingen und hält den Gottesdienst. Oberbürgermeister Frederick Brütting nimmt an der Messe teil und

lädt den Geistlichen ein, sich in das Goldene Buch der Stadt Aalen einzutragen.

### Juni

Am Kreisverkehr in der Hofwiesenstraße wird eine neue Fuß- und Radwegbrücke über den Kocher eröffnet. Das Bauwerk verkürzt den Weg zum Schulzentrum im Tal und dem Neubaugebiet Maiergasse erheblich.

Am 25. April beschließt der Gemeinderat eine neue polizeiliche Umweltschutzverordnung (PolVO). Sie tritt am 1. Juni 2024 in Kraft.

In Hofen findet der Spatenstich für das neue Baugebiet Eichholzweg statt. Insgesamt bietet das Gebiet Platz für 23 Grundstücke und 60 Wohnungen.

Am ersten Juni-Wochenende ziehen heftige Regenfälle über die Ostalb. Auch Aalen ist betroffen, u.a. muss ein abgerutschter Hang in Unterkochen gesichert werden.

Das Freisein-Festival startet Anfang Juni und findet an mehreren Terminen über den gesamten Monat statt. Es bietet Workshops, Konzerte und Theater für Jugendliche, und versteht sich als Plattform für Austausch, Selbsterfahrung und Spaß am Wort.

Am neuen Feuerwehrhaus in Unterkochen wird Richtfest gefeiert. Das Gebäude besteht überwiegend aus Holz. OB Brütting bezeichnet das neue Feuerwehrhaus in Sachen Klimaneutralität als „richtungsweisend“ für die Stadt.

Bei den 51. Wasseralfinger Festtagen feiern wieder viele Tausend Besucher drei Tage lang zu einem vielfältigen Programm, das der Stadtverband für Sport und Kultur e. V. organisiert hat.

Das Mehrgenerationenhaus „Im Blümmert“ ist fertiggestellt. Erster Bürgermeister Steidle spricht ein Grußwort zur offiziellen Eröffnungsfeier.

Eine Aalener Delegation reist zur Gedenkfeier zum 80. Jahrestag des D-Day nach Saint-Lô. Der französische Staatspräsident Emmanuel Macron hält bei der Zeremonie im Gestüt Haras National eine Ansprache. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit für einen kurzen Austausch zwischen Oberbürgermeister Brütting und Präsident Macron.



Der neue Gemeinderat für die kommende Wahlperiode (2025 – 2029).

Foto: Stadt Aalen

Unter dem Motto „Die Ostalb trennt“ findet am 14. Juni auf dem Spritzenhausplatz ein Aktionstag zur richtigen Mülltrennung statt, bei dem über 300 Schülerinnen und Schüler mitmachen.

Der Aalener Gemeinderat vergrößert sich bei der Kommunalwahl um drei Sitze auf 52 für die kommende Wahlperiode (2024 – 2029). Im Stadtparlament sind jetzt neun Parteien beziehungsweise Gruppierungen vertreten. Die CDU bildet mit 14 Sitzen die stärkste Fraktion, gefolgt von Bündnis 90/Die Grünen mit zehn Sitzen und der SPD mit neun Sitzen. Weiter vertreten sind die Freien Wähler und die AfD mit jeweils sieben Sitzen, die Aktiven Bürger mit zwei Sitzen, die Linke, die FDP plus sowie die Vision Aalen mit jeweils einem Sitz.

Der Campus der Hochschule Aalen wächst: Jüngster Meilenstein ist das neue Fakultätsgebäude für die Wirtschaftswissenschaften. Im Rahmen eines feierlichen Festakts übergibt Finanzstaatssekretärin Gisela Splett es offiziell an die Hochschule Aalen. Gleichzeitig findet der Spatenstich für den angrenzenden Neubau der Mensa statt. Diese wird voraussichtlich Ende 2026 fertig gestellt.

Auf dem Gelände der ehemaligen Union-Werke direkt am Kocher entstehen die neuen Verwaltungsgebäude des Landratsamtes. Im Beisein zahlreicher Gäste findet der Spatenstich statt. Die neuen Gebäude in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt sind eingebettet in ein

ganzheitliches städtebauliches Konzept.

Unter dem Motto „Tierisch gut“ startet die Sommeraktion „Aalen City blüht“ vom Aalener Innenstadtverein ACA. Dazu werden sechs markante Plätze in der City in blühende Blumenmeere verwandelt und mit Tierfiguren aus Treibholz dekoriert.

Im Rahmen des landesweiten „Tags der Architektur“ findet in Aalen ein Stadtspaziergang statt. Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle und der Vorsitzende der Architektenkammer Ostalbkreis Bennet Kayser bieten dabei spannende Blicke hinter die Kulissen von Sanierungsprojekten.

Mit einem symbolischen Spatenstich startet das Projekt Beseitigung des Bahnübergangs an der Walkstraße. Bis 2028 soll der beschränkte Bahnübergang verschwunden sein und an seiner Stelle eine Unterführung entstehen.

Der renommierte Staatspreis Baukultur des Landes Baden-Württemberg, der nur alle vier Jahre verliehen wird, geht in diesem Jahr an den Kulturbahnhof KUBAA Aalen. Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle nimmt für die Stadt Aalen in Stuttgart den Preis entgegen. Insgesamt waren landesweit 27 Projekte in sechs Kategorien nominiert.

**Der zweite Teil des Jahresrückblicks erscheint in der kommenden STADTINFO-Ausgabe am 17. Januar.**

## DIE OSTALB ERINNERT DAS GANZE JAHR 2025 ÜBER AN DEN KÜNSTLERPFARRER

# Sieger Köder zum 100. Geburtstag

Sieger Köder zählt zu den bekanntesten deutschsprachigen Gestaltern christlicher Kunst des 20. Jahrhunderts. Am 3. Januar wäre der „Pfarrer, der malt“, wie er von sich selbst sagte, 100 Jahre alt geworden. Die Museumsgalerie im Bürgerhaus Wasseralfingen zeigt aus diesem Anlass bis zum 1. Juni die Ausstellung „Der stille Klang III“, den dritten Teil einer umfangreichen Retrospektive zum Werk von Sieger Köder. Aber auch die ganze Ostalb würdigt mit dem Sieger-Köder-Jahr 2025 den am 9. Februar 2015 verstorbenen Künstlerpfarrer, dessen Bilder weltweit bekannt sind.

Zu den vielen Angeboten in diesem Jahr in Wasseralfingen, Ellwangen und Rosenberg sowie darüber hinaus, zählen unter anderem Führungen, Vorträge, Exkursionen und Ausstellungen. Eröffnet worden war das Sieger-Köder-Jahr am 100. Geburtstag des Malerpfarrers mit einem Festgottesdienst in der Wasseralfingener Sankt Stephanuskirche mit dem neuen Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Klaus Krämer, und dem emeritierten Weihbischof Johannes Kreidler.

## GEBOREN IN WASSERALFINGEN

Sieger Köder kam am 3. Januar 1925 als Sohn des Gemeindepflegers Sebastian Köder im Wasseralfingener Rathaus zur Welt. Nach Volksschule, Abitur am Ellwanger Peutingergymnasium, nach Kriegsdienst und Gefangenschaft stu-



Dieses Jahr wäre „der Pfarrer, der malt“ 100 Jahre alt geworden.

Foto: Stadtarchiv

dierte „SK“, wie er mit seinem Kürzel signierte, bis 1951 Malerei, Zeichnen und Werken an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart sowie danach bis 1952 Anglistik an der Universität Tübingen.

Von 1954 bis 1965 war Sieger Köder Kunsterzieher am Aalener Schubart-Gymnasium. Von 1965 bis 1970 studierte er katholische Theologie in Tübingen und München, 1971 wurde er zum Priester geweiht. Bis 1975 war Köder Vikar in Ulm, danach bis 1995 Pfarrer von Rosenberg und Hohenberg. Ab 1995 lebte und arbeitete Köder in Ellwangen.

Während seiner Zeit am Schubart-Gymnasium hat „SK“ einer ganzen Generation von Schülern buchstäblich die Augen für die Kunst, ja auch für das Leben geöffnet. Mit Artur Elmer, Roland May, Friedemann Mayer, Hannes Münz und Helmut Schuster sind etliche Köder-Schüler später selbst Künstler geworden. Und bis heute lassen sich in der Aalener Innenstadt an so manchem Haus künstlerische Spuren etwa in Form von Wandbildern entdecken, die Köder einst mit Schülern gestaltet hatte. Als Mensch, der im besten Sinne mit Gott und der Welt gelebt hat, hat „SK“

folgerichtig Bilder über Gott und die Welt geschaffen. Er hat als kraftvoller und farbgewaltiger „Prediger mit Bildern“ die Botschaften des Alten und Neuen Testaments, ihre Wahrheiten und Zusammenhänge neu erschlossen. Er ist zugleich aber auch zum Maler der Narren, Clowns und Harlekinen geworden. Und er hat – ausgestattet mit einem hintergründigen, knitzigen Humor – als treffsicherer Karikaturist die Welt und seine Mitmenschen augenzwinkernd auf die Schippe genommen. Unter anderem auch die „Aalener Geschichte(n)“ zur Historie der Stadt. Sieger Köders Bilder sind für viele Menschen somit zu liebens- und nachdenkswerten Begleitern auf der Pilgerschaft durch das Leben geworden.

Für sein Schaffen ist „SK“, der in seinem Kern zeitlebens stets bodenständig, bescheiden, zugänglich und leutselig geblieben ist, vielfach geehrt worden. Die Stadt Aalen verlieh ihm anlässlich seines 75. Geburtstags im Jahr 2000 ihre Große Ehrenplakette in Silber. Bereits 1985 war er Monsignore und Professor ehrenhalber geworden. 2015 wurde er Ehrenbürger der Gemeinde Rosenberg. (Eckhardt Scheiderer)

## INFO

Die Programmbroschüre „100 Jahre Sieger Köder“ gibt es online unter [www.kukir.de](http://www.kukir.de)



WAHL DER SPORTLERINNEN UND SPORTLER DES JAHRES 2024

## Ihre Stimme zählt – jetzt mitmachen und abstimmen!

Qualifiziert für Nachwuchstalent des Jahres:



**LEONIE KROTHER**  
**Verein:** DJK-SG Wasseralfingen  
**Erfolge:** 1. Platz Deutsche Meisterschaft (Altersklassensieg)  
**Disziplin:** Leichtathletik - Fünfkampf



**FINJA WIEGAND**  
**Verein:** SC Delphin Aalen  
**Erfolge:** 1. Platz Internationale Deutsche Meisterschaft (Altersklassensieg)  
**Disziplin:** Schwimmen



**BENNET MAHLER**  
**Verein:** TSV Dewangen  
**Erfolge:** 2. Platz Deutsche Meisterschaft  
**Disziplin:** Ringen

Qualifiziert für Sportler des Jahres:



**WERNER SCHNIEPP**  
**Verein:** SSV Aalen – BVSG (Behinderten- und Versehrtensportgruppe)  
**Erfolge:** 1. Platz Internationale Deutsche Meisterschaft (Altersklassensieg)  
**Disziplin:** Kugelstoßen



**HARALD CLASS**  
**Verein:** LSG Aalen  
**Erfolge:** 1. Platz Deutsche Meisterschaft (Altersklassensieg)  
**Disziplin:** Stabhochsprung

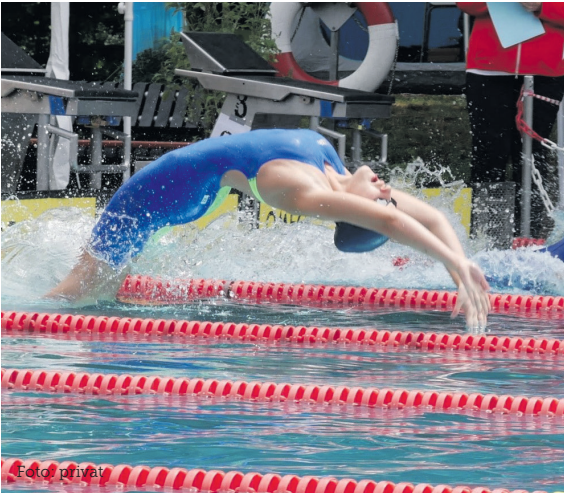


**DRAGAN MARKOVIC**  
**Verein:** TSV Dewangen  
**Erfolge:** 1. Platz Weltmeisterschaft (Altersklassensieg)  
**Disziplin:** Ringen

Qualifiziert für Sportlerin des Jahres:



**MARION FROMBERGER**  
**Verein:** MTB Racingteam Aalen  
**Erfolge:** 3. Platz Weltmeisterschaft  
**Disziplin:** Mountainbike



**JASMIN SCHROLL**  
**Verein:** SC Delphin Aalen  
**Erfolge:** 1. Platz Süddeutsche Meisterschaft  
**Disziplin:** Schwimmen



**SARA GENTNER**  
**Verein:** KSV Aalen  
**Erfolg:** 1. Platz Deutsche Meisterschaft (Altersklassensieg)  
**Disziplin:** Ringen

Qualifiziert für Mannschaft des Jahres:



**AALEN LEGIONS**  
**Verein:** Aalener Sportallianz  
**Erfolge:** 1. Platz Deutsche Rangliste  
**Disziplin:** American Football



**ULTRATRAILTEAM**  
**Verein:** LAC Essingen  
**Erfolge:** 1. Platz Deutsche Meisterschaft  
**Disziplin:** Leichtathletik - Ultratrail



**SG HOFEN/PRECHTAL**  
**Verein:** RKV Hofen/ RVC Prechtal  
**Erfolge:** 1. Platz Weltmeisterschaft  
**Disziplin:** Radsball

ERST KONZERT, DANN OPEN-STAGE

### JazzSession im KUBAA

Am Mittwoch, 15. Januar um 20 Uhr, findet die erste JazzSession des neuen Jahres im Foyer des Kulturbahnhofs Aalen statt. Bevor die Bühne wieder frei für alle ist, die gerne Jazz spielen, eröffnet die Band „Vier Männer von Welt“ den Abend.

Die Band von Uli Krug ist eine neue Formation, die in der Region und auch überregional musiziert. Neben Uli Krug sind mit dabei: Magnus Barthle an der Posaune, Johannes Groß am Baritonsaxophon und an der Klarinette sowie Hartmut Ott an den Percussions. Im Anschluss an das Konzert sind alle Jazzfreunde eingeladen, auf der Bühne zu improvisieren.

#### INFO

Mittwoch, 15. Januar, 20 Uhr, KUBAA. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht.

PENDLER PARKEN GÜNSTIGER

### Neue Pendlerpauschale im P&R Parkhaus am Bahnhof

Die Stadtwerke Aalen führen zum 1. Januar 2025 im Park & Ride Parkhaus P6 am Bahnhof spezielle Parktarife für Pendler ein: Monats-, Halbjahres- und Jahreskarten. Die Karten sind bereits erhältlich und gelten ab dem 1. Januar.

Die Preise reichen von 45,50 Euro für die Monatskarte über 136,50 Euro für die Halbjahreskarte bis zu 253,50 Euro für die Jahreskarte. Diese Produkte sind ausschließlich für Pendlerkunden erhältlich. Das heißt, ein entsprechender Nachweis (Bahnkarte, Baden-Württemberg Ticket oder Deutschlandticket) muss zwingend per E-Mail an bahntarif@sw-aalen.de geschickt werden. Weiterhin ist eine einmalige Registrierung für den Kauf der Pendlerprodukte erforderlich. Die Parkberechtigung läuft automatisch aus und muss nicht gekündigt werden.

PREISDECKEL FÜR TAGESHÖCHSTSATZ

Um das Parken für Tagesreisende attraktiv zu gestalten, führen die Stadtwerke Aalen zum 1. Januar 2025 einen Preisdeckel für den Tageshöchstsatz ein. Künftig liegt der Tageshöchstsatz bei 6 anstatt 10 Euro. Und der Höchstsatz für Tages- und Nachtparken (24 Stunden) beträgt 8 anstatt 12 Euro.

PENDLERKUNDEN KÖNNEN KENNZEICHENERKENNUNG NUTZEN

Um das Parken für Pendlerkunden komfortabel zu gestalten, können Inhaber von Pendlerprodukten bis zu zwei Autokennzeichen hinterlegen. Dadurch kann ticketlos in das Park & Ride Parkhaus ein- und ausgefahren werden. Pro Pendlerprodukt kann aber nur ein registriertes Fahrzeug gleichzeitig parken. Zudem erhalten die Inhaber der Pendlerprodukte einen QR-Code. Dieser kann zum Ein- und Ausfahren genutzt werden, falls das Kennzeichen nicht erkannt werden sollte, etwa wegen Verunreinigung.

#### INFO

Weitere Informationen zu den neuen Pendlertarifen gibt es unter [www.sw-aalen.de](http://www.sw-aalen.de).

#### THEATER DER STADT AALEN

- **Corpus Delicti**  
Samstag, 11. Januar | 20 Uhr  
Wiederaufnahme  
KUBAA-Theatersaal

#### INFO:

Weitere Informationen unter [www.theateraalen.de](http://www.theateraalen.de).  
Theaterkasse: [kasse@theateraalen.de](mailto:kasse@theateraalen.de)  
oder 07361 52-2600







DOMINIK SORG WIRD ZUM 1. JANUAR AMTSLEITUNG ÜBERNEHMEN

## Stadtplanungsamt hat neuen Leiter

Dominik Sorg wird neuer Leiter des Stadtplanungsamts. Der Gemeinderat wählte in seiner Sitzung am 12. Dezember den gebürtigen Aalener zum Amtsleiter.

Er ist diplomierter Stadtplaner und hat zudem einen Masterabschluss im Studiengang Stadt- und Regionalplanung erworben.

Nach seinem erfolgreich abgeschlossenen Studium an der Universität Kassel startete Sorg 2009 als Stadtplaner beim Planungsamt der Stadt Aalen, war zwischenzeitlich mehrere Jahre für die Stadt Leonberg tätig und kehrte 2013 zur Stadt Aalen zurück. Hier ist er bis heute schwerpunktmäßig in der Kernstadt in den Bereichen Stadtentwicklung, Städtebau und Stadterneuerung tätig. Bereits seit 2018 steht Sorg dem

Stadtplanungsamt als stellvertretender Amtsleiter vor.

Er begleitet unter anderem Stadtentwicklungsprojekte der Innenentwicklung wie etwa das Stadtoval, aber auch eine Vielzahl anderer Bauleitplanverfahren, Rahmenplanungen, städtebaulicher Konzeptionen und stadtgestalterischer Aufgabenstellungen. Ebenso war er verantwortlich für die planerische Entwicklung, Durchführung und Umsetzung des Ideen- und Realisierungswettbewerbs Aalen-Süd mit dem Union-Areal.

Die Besetzung mit Dominik Sorg als langjährigem Bediensteten bietet Kontinuität, Ortsverbundenheit und Erfahrung in der Stadtentwicklung. Ab 1. Januar wird der Wechsel in der Leitung des Stadtplanungsamts formal vollzogen.



Oberbürgermeister Frederick Brütting (2.v.l.) und die Dezenten Wolfgang Steidle (r.) und Bernd Schwarzendorfer (l.) gratulieren dem neuen Leiter des Stadtplanungsamts.

Foto: Stadt Aalen

EXKURSION VON BMB, STADTVERWALTUNG UND OVA

## Bushaltestellen-Check in Aalen



Die Mitglieder des BMB sowie Vertreter der Stadtverwaltung und der OVA an einer der Bushaltestellen. Foto: Stadt Aalen

Anfang Dezember war die Arbeitsgruppe Barrierefreiheit im öffentlichen und geschlossenen Raum des Beirats von Menschen mit Behinderung gemeinsam mit der OVA und Mitarbeitenden des städtischen Amtes für Tiefbau und Mobilität auf Exkursion, um sich über den Sachstand des barrierefreien Umbaus der Bushaltestellen im Aalener Stadtgebiet zu informieren.

An einem Vormittag wurden verschiedene Bushaltestellen in Aalen angefahren, um die Barrierefreiheit und die Zugänglichkeit auf den Prüfstand zu stellen. Aufgrund des demographischen Wandels wird der Anteil der Bevölkerungsgruppe im Alter von 65 Jahren und älter bis 2035 um etwas mehr als 20 Prozent ansteigen. Um auch Menschen, die auf einen Rollator oder Rollstuhl angewiesen sind, die Nutzung

des ÖPNV langfristig zu ermöglichen, ist die Stadt Aalen nachhaltig bestrebt, Bushaltestellen barrierefrei auszubauen.

Seit 2010 unterstützt das Förderprogramm „Infrastruktur barrierefrei gestalten“ des baden-württembergischen Verkehrsministeriums den barrierefreien Umbau von Bushaltestellen. In der Umsetzung der Barrierefreiheit gilt es jedoch topographische Herausforderungen zu berücksichtigen, z. B. bei Haltestellen an Steilstrecken, die ein Gefälle von mehr als sechs Prozent aufweisen. Auch unter diesen Voraussetzungen sprachen sich die Teilnehmenden der Exkursion trotzdem für einen barrierefreien Umbau aus. Bei dieser Exkursion konnten alle Beteiligten einen Mehrwert mitnehmen. Die Begutachtung soll im kommenden Jahr wiederholt werden.

FORTSCHREIBUNG DES LÄRMAKTIONSPLANS IN AALEN

## Bürgerinformationsveranstaltung

Der aktuelle Lärmaktionsplan der Stadt Aalen, der verschiedene Maßnahmen umgesetzt hat, muss alle fünf Jahre überprüft und gegebenenfalls fortgeschrieben werden. Aktuell befindet sich der Lärmaktionsplan in Überarbeitung und die vom Gutachter vorge schlagenen, weitergehenden Maßnahmen wurden in den Ortschaftsräten Unterkochen, Unterrombach-Hofherrnweiler und Wasseralfingen sowie im Gemeinderat am 12. Dezember 2024 vorberaten.

Ergänzend dazu findet eine Bürgerinformationsveranstaltung am Dienstag, 21. Januar um 18.30 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Aalener Rathauses statt. Bei dieser Veranstaltung werden die angedachten Maßnahmen durch das beauftragte Gutachterbüro vorgestellt. Besonders eingeladen ist die Bürgerschaft, die entlang der Streckenabschnitte wohnt, die von einer lärmmindernden Maßnahme betroffen sind. Es sind die Anwohnerinnen und Anwohner der Streckenabschnitte in folgenden Stadtbezirken:

- Aalen Kernstadt: Düsseldorf Straße, Bahnhofstraße, Friedrichstraße, B19 Höhe Burgstallkreisel und Aalen Süd, Gartenstraße, Rombacher Straße / Friedrichstraße, Stuttgarter Straße
- Unterrombach-Hofherrnweiler: Wellandstraße, Wellandstraße Ost / Rombacher Straße, Hofherrnstraße / Weilerstraße
- Unterkochen: Aalener Straße, L 1084 / Ebnater Steige
- Wasseralfingen: Wilhelmstraße, Binsengasse

Bis 30. Januar 2025 sind in den Rathäusern der betroffenen Aalener Teilorte Unterrombach-Hofherrnweiler, Unterkochen und Wasseralfingen sowie im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, zur Einsichtnahme der Berichtsentwurf und die Planungsunterlagen (Amt für Grünflächen und Klimaschutz, Zimmer 325) ausgelegt.

Außerhalb der üblichen Öffnungszeiten können Termine zur Einsicht vereinbart werden. Unter Telefon 07361 52-1328 oder per E-Mail unter gruenflaechenamt@aalen.de.

Zudem stehen die Unterlagen online zur Verfügung: [www.aalen.de/laermaktionsplan](http://www.aalen.de/laermaktionsplan)

STADTBIBLIOTHEK

LITERATURFRÜHSTÜCK IM JANUAR

## Schwäbische Geschichten – mit „Schwobapfeil“ Siegfried Wiedemann

“Für alle Nichtschwaben eine Herausforderung, für alle Schwaben ein Genuss“, so wurden Siegfried Wiedemanns Vorträge schon charakterisiert. Am Dienstag, 14. Januar, um 9 Uhr ist der “Schwobapfeil“ mit schwäbischen Geschichten wieder einmal zu Gast im Literaturfrühstück im Evangelischen Gemeindehaus Albert-Schweitzer-Haus in Unterkochen. Zum Vortrag kommen wahre und erdachte Geschichten schwäbischer Mundartdichter von Sebastian Blau über Fritz Rahn bis zu Dieter Volkwein.

INFO

Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nicht erforderlich.

STELLENANZEIGEN

### Aktuelle Stellenausschreibungen

**Mitarbeiterin (m/w/d) für Service & Support im Bereich Dokumentenmanagement (DMS)**  
Kennziffer: 1324/2

**Vermessungstechnikerin (m/w/d) für den Bereich Katastervermessung und Liegenschaftskataster beim Amt für Bauverwaltung und Vermessung**  
Kennziffer: 6024/6

**Vermessungsingenieurin (m/w/d) für den Bereich Katastervermessung und Liegenschaftskataster beim Amt für Bauverwaltung und Vermessung**  
Kennziffer: 6024/7

**Kraftfahrerin (m/w/d)/Maschinistin (m/w/d) für den Bereich Straßenunterhaltung beim Bauhof und der Gärtnerei**  
Kennziffer: 6824/11

**Facharbeiterin (m/w/d) für den Bereich Grünanlagen- und Landschaftspflege beim Bauhof und der Gärtnerei**  
Kennziffer: 6824/12

**Mitarbeiterin (m/w/d) für den Bereich Stadtreinigung beim Bauhof und der Gärtnerei**  
Kennziffer: 6824/13

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter [www.aalen.de/karriere](http://www.aalen.de/karriere) zu finden.

Hier findet Karriere Stadt.

[www.aalen.de](http://www.aalen.de)

GEBOREN ZU BEGINN DER WEIMARER REPUBLIK

## Glückwunsch zum 105. Geburtstag



(v.r.n.l.) Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Liselotte Metzger und ihr Sohn Michael Metzger. Foto: Stadt Aalen

Ein besonderes Geburtstagsfest wurde am 13. Dezember gefeiert: Liselotte Metzger, die älteste Aalenerin, wurde 105 Jahre alt. Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle überbrachte die Glückwünsche der Stadt und überreichte der Jubilarin einen Präsentkorb sowie eine Ehrenurkunde des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann.

Liselotte Metzger, geborene Höll, ist eine echte Aalenerin, hier geboren und auch aufgewachsen. Gleich nach dem Abitur 1938 im Schubart-Gymnasium verbrachte sie ein halbes Jahr bei Verwandten in Haifa, bevor es Liselotte Metzger nach Wien zog, wo sie erfolgreich Germanistik, Anglistik und Geschichte studierte.

Nach ihrer Rückkehr nach Aalen unterrichtete sie zuerst im Schubart- und ab 1972 im Theodor-Heuss-Gymnasium die Fächer Deutsch, Englisch und Geschichte. 1984 ging sie in den wohlverdienten Ruhestand. Als engagierte Pädagogin verstand sie ihre Schülerinnen und Schüler für den Unterricht und Lehrstoff zu begeistern und prägte so viele Generationen am Schubart- und

Theodor-Heuss-Gymnasium. Die persönliche und schulische Entwicklung junger Menschen zu fördern und zu begleiten waren ihr stets ein Anliegen. Mit ihrem bereits verstorbenen Ehemann zog sie drei Kinder groß und freut sich heute über zahlreiche Enkel und Urenkel.

Die Jubilarin lebt im DRK-Altenzentrum Wiesengrund und nimmt noch regen Anteil am Alltagsleben, unterhält sich gerne mit anderen Bewohnern oder ihrem Sohn Michael der sie, wie ihre anderen Kinder und Enkelkinder, dort regelmäßig besucht.

Wolfgang Steidle gratulierte und würdigte die Lebensleistung der Jubilarin und ihren engagierten Einsatz für Kinder und Jugendliche und deren Ausbildung.

Er wünschte ihr weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit und viele glückliche Momente im Kreis ihrer Familie. Liselotte Metzger freute sich über die Glückwünsche und bedankte sich herzlich für den Besuch. Sie sei zwar weit herumgekommen, aber am schönsten sei es in Aalen.



VERDIENSTVOLLE UND EHRENAMTLICHE MITARBEIT IN DER KOMMUNALPOLITIK GEWÜRDIGT

## Auszeichnung mit Ehrenplakette der Stadt

Oberbürgermeister Frederick Brütting würdigte im Rahmen der Gemeindevorstandssitzung am 12. Dezember sechs Stadträtinnen und -räte für ihre langjährige und verdienstvolle Mitwirkung in der Kommunalpolitik. Sie wurden mit der Großen Ehrenplakette der Stadt Aalen in Silber ausgezeichnet. „Sie alle investieren sehr viel Zeit und Freizeit in Ihr ehrenamtliches, bürgerschaftliches Engagement zum Wohle der Stadt“, hob Brütting hervor. „Heute wollen wir unseren Dank mit dieser besonderen Ehrung zum Ausdruck bringen.“

Geehrt wurden Helmut Gentner und Martina Lechner (beide SPD); Sigrun Huber-Ronecker, Doris Klein und Ralf Meiser (Bündnis90/Die Grünen) sowie Regina Köder (CDU).

**Helmut Gentner** ist seit 2009 Mitglied im Ortschaftsratsrat Dewangen und seit 2020 auch im Aalener Gemeinderat. Er engagiert sich mit großer Hingabe für die Belange der Bürgerschaft und der Stadt Aalen, trotzdem schlage sein Herz für das Weland, so der OB in seiner Laudatio. Fokus lege er auf die erneuerbaren Energien ganz im Sinne des Beschlusses zur Klimaneutralität bis 2035.

Als langjähriger Ausbilder von Rettungskräften vermittele er auch Werte wie Teamarbeit, Empathie und Hilfsbereitschaft, Eigenschaften von großer Bedeutung. Besonders hervorzuheben sei Gentners Initiative „Glücksexpress“, die kranken Menschen Wünsche erfülle.

**Sigurn Huber-Rohnecker** ist seit 2009 Mitglied im Ortschaftsrat Wasseralfringen und seit 2018 im Gemeinderat. „Der Umweltschutz, die Radwegekonzeption liegen ihr sehr am Herzen“, sagte OB Brütting. Leidenschaftlich setze sie sich für erneuerbare Energien ein und ebenso wichtig seien ihr die Belange und das Wohl der Kinder. Sie trage dazu bei, dass in Aalen ein starkes Netzwerk für die frühkindliche Entwicklung aufgebaut werden könne.

**Doris Klein** engagiert sich seit 15 Jahren als Stadträtin im Gemeinderat. Ihr Fokus liege auf guten und qualifizierten Bildungsangeboten, Nachhaltigkeit und Quartiersentwicklung sowie Kinderbetreuung und Integration. „Sie wissen, dass starke Familien die Grundlage für eine gesunde und lebendige Gemeinschaft sind“, sagte der OB und hob Kleins erfolgreiches Wirken als Leiterin

der Familienbildungsstätte in Aalen hervor. Sie engagiere sich zudem ehrenamtlich für den Verein „Ozean der Hoffnung“, der sich in Antakya um Kinder kümmert, die aus Syrien geflüchtet sind.

**Regina Koder** ist seit 2009 Mitglied im Ortschaftsrat Hofen und seit 2019 im Gemeinderat vertreten.

Als ausgebildete Erzieherin bringe sie ihre Sachkenntnis zielgerichtet für die Themen Frau und Familie sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Weitere Herzensangelegenheiten sind ihr verkehrssichere Schul- und Radwege und der Natur- und Landschaftsschutz.

**Martina Lechner** wurde 2009 in den Ortschaftsrat Unterkochen gewählt und ist seit 2021 im Aalener Gemeinderat vertreten. Das Thema Albaufstieg mit Bürgerbeteiligung habe sie in ihrer Amtszeit als Unterkochener Ortsvorsteherin von 2022 bis 2024 sehr beschäftigt, ebenso wie die Schaffung einer attraktiven Dorfmitte für den Ortsteil. Der Sport liege ihr am Herzen, so sei ihr die Sanierung der Unterkochener Sporthalle und des Stadions besonders wichtig.

Ralf Meiser ist seit 15 Jahren Mitglied



OB Brütting (3.v.r.), Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (r.), Bürgermeister Bernd Schwarzenadorfer (l.), Martina Lechner (2.v.l.), Ralf Meiser (3.v.l.), Helmut Gentner (5.v.l.), Regina Köder (2.v.r.), Doris Klein (4.v.r.) und Sigrun Huber-Ronecker (4.v.l.). Foto: Stadt Aalen

INFO

---

[www.aalen.de/ehrungsordnung](http://www.aalen.de/ehrungsordnung)

Die Ehrenplakette der Stadt Aalen wird insbesondere für außergewöhnliche Leistungen im Bereich des öffentlichen, kulturellen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, sozialen oder sportlichen Lebens der Stadt verliehen. Die Ehrenplakette wird verliehen als Große Ehrenplakette in Silber oder Bronze oder als Ehrenplakette in Silber oder Bronze.

**Hinweis zu öffentlichen Bekanntmachungen:** Seit 1. November 2022 werden öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Aalen auf der Homepage der Stadt unter [www.aalen.de/bekanntmachungen](http://www.aalen.de/bekanntmachungen) durchgeführt. Sondergesetzliche Regelungen sind hiervon ausgenommen und werden weiterhin im Amtsblatt „STADTINFO“ veröffentlicht.

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

# Pelzwasen-Ost

Bebauungsplan / Aufstellung / Satzung über örtliche Bauvorschriften

Bekanntmachung der Aufstellungsbeschlüsse nach § 2 BauGB des Bebauungsplanentwurfs „Pelzwiesen-Ost im Planbereich 06-03 in Aalen-Kernstadt, Plan Nr. 06-03/2 vom 11. November 2024 (Stadtplanungsamt Aalen / Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung Aalen), Begründung vom 11. November 2024 (Stadtplanungsamt Aalen) und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 06-03/2

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 12.12.2024 beschlossen, einen Bebauungsplan sowie eine Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) für das Bebauungsplangebiet aufzustellen.

Dem Abgrenzungsplan (Stand 11.11.2024) zum Bebauungsplan wurde zugestimmt.

Für die Belange des Umweltschutzes wird eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

Die Größe des Plangebietes beträgt ca. 2,0 ha, die genaue Abgrenzung ist im Abgrenzungsplan dargestellt.

Das Plangebiet befindet sich am süd-östlichen Rand des in den 1960er Jahren entstandenen Gebietes Pelzwasen. Der Pelzwasen wiederum befindet sich süd-östlich der Kernstadt Richtung Unterkochen. Bis zur Altstadt sind es ca. 2 km.

Das Gebiet wird wie folgt begrenzt:  
**Im Norden** durch die Straße nach  
Himmelingen (Flst. Nr. 4298).  
**Im Osten** durch die östliche Grund-  
stücksgrenze des Flst. Nr. 4302/1.  
**Im Süden** durch die nördliche Grund-  
stücksgrenze des Flst. Nr. 4307 bzw.  
4302/2.  
**Im Westen** durch die Scheffelstraße  
(Flst. Nr. 1026 bzw. 4310/1).

Es gibt einen Aufstellungsbeschluss für

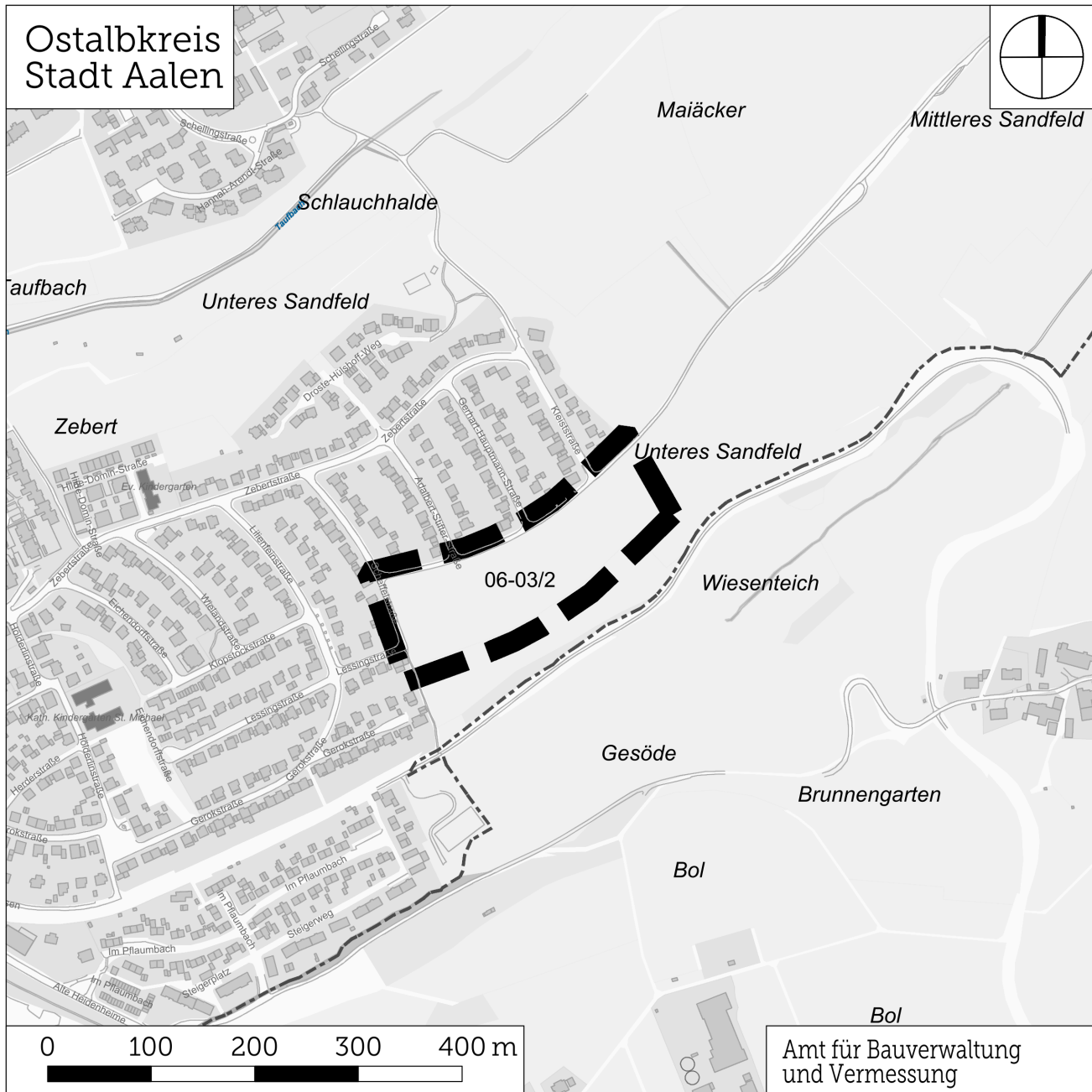
den Bebauungsplan Pelzwasen-Ost aus dem Jahre 2016. Dieser soll aufgrund neuer Erkenntnisse und der jetzigen Gesetzeslage noch einmal neu gefasst werden. Der neue Bebauungsplan überlagert den bisherigen Aufstellungsbeschluss vom 16.06.2016 und hebt diesen auf.

Im Norden und Westen grenzen mehrere einfache Bebauungspläne an das Gebiet an:

- Bebauungsplan Taufbach-Zebert-Pelzwasen, Plan Nr. V-08/2, in Kraft seit 02.12.1959
- Bebauungsplan Pelzwasen III, Plan Nr. VI-03, in Kraft seit 08.02.1958
- Bebauungsplan Pelzwasen I, Plan Nr. VI-02/1, in Kraft seit 23.01.1954

Das Bebauungsplanverfahren bietet die Möglichkeit zentrumsnahe Bauflächen zu aktivieren, vorhandene Infrastrukturen zu nutzen und eine kontinuierliche Stadtentwicklung zu gewährleisten.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Präsentation der allgemeinen Ziele und Zwecke sowie der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB erfolgt durch die Veröffentlichung des Vorentwurfs des Bebauungsplans und der Begründung in der Zeit vom **13. Januar 2025 bis einschließlich 14. Februar 2025** im Internet unter [www.aalen.de/planungsbeitragung](http://www.aalen.de/planungsbeitragung) oder unter [www.aalen.de/Entwickeln/Bauen/Bauleitplanung](http://www.aalen.de/Entwickeln/Bauen/Bauleitplanung). Die Planunterlagen können dort eingesehen werden. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Planungsunterlagen in der Zeit vom **13. Januar 2025 bis einschließlich 14. Februar 2025** im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Montag und Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden (Tel. 07361 – 52-1511 oder per E-Mail [stadtplanungsamt@aa-len.de](mailto:stadtplanungsamt@aa-len.de)). Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.



Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplanverfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplanentwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Während der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch ([planverfahren@aalen.de](mailto:planverfahren@aalen.de)) oder über das eingerichtete Kontaktformular unter [www.aalen.de/planungs-](http://www.aalen.de/planungs-)

beteiligung) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatz 30, 73430 Aalen) abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht fristgerecht abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und

nicht hätte kennen müssen. Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein.

Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 16. Dezember 2024  
Bürgermeisteramt Aalen

Steidle  
Erster Bürgermeister